

Beschreibung: **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** ist ein pigmentierter, mit speziellen Gesteinskörnungen gefüllter 2-Komponenten-Epoxidharzmörtel mit weichmacherfreiem, dauerplastifiziertem Bindemittel.

Anwendung: **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** wird zur Reparatur von Kanten und flächenhaften Tiefenschäden an Betonverkehrsflächen und Industrieböden eingesetzt. **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** erfüllt die Anforderungen der TL/TP BEB RH (Prüfzeugnis vorhanden). Bei Flächen, die verstärkter Wassereinwirkung (Klärwerke) oder erhöhter Belastung durch Chemikalien unterliegen, empfehlen wir den Einsatz von **cds-V-Mörtel**. Das gleiche gilt für hohe Punktdruckbelastungen.
cds-Mörtel-0-3 L flex spezial erfüllt die Anforderungen der DIN EN 1504-3 Klasse R 4.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 2,0 g/cm³
Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %
Mischungsverhältnis: 96 : 4

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begebar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Härter S	-	45	20	-	18	12	-	5	3
Härter FH	45	20	-	24	12	-	5	4	-
Härter FH-Super	15	10	-	8	4	-	4	3	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C mit Härter S
+ 5°C mit Härter FH
+ 3°C mit Härter FH-Super

max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 35°C mit Härter S
+ 25°C mit Härter FH
+ 20°C mit Härter FH-Super

Druckfestigkeit: 50 MPa (N/mm²)
Biegezugfestigkeit: 23 MPa (N/mm²)
Haftzugfestigkeit: >2,0 MPa (N/mm²)
Chemikalienbeständigkeit: treibstoffresistent, beständig gegen
Auftaumittel, nicht beständig gegen Skydrol.

Die Verkehrsfreigabe von befahrbaren Flächen in Betonbauweise kann erfolgen, wenn der Untergrund eine Druckfestigkeit von ≥ 20 MPa erreicht hat.
Bei Einsatz von **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** mit Härter FH-Super wird bei einer Temperatur T= 23 °C nach 2,5 Stunden dieser Wert erreicht und die Reparaturstelle kann mit luftbereiften Fahrzeugen überrollt werden.

Prüfzeugnisse: 8816.1 Grundprüfung gem. ZTV BEB, Polymer Institut, Wicker
8816.2 Eignungsprüfung als System, MPA Otto-Graf-Institut, Stuttgart
8816.3 Festigkeitsentwicklung bei 8⁰ C, Forschungs- und Materialprüfanstalt

Baden-Württemberg, Stuttgart

- 8816.4 Festigkeitsentwicklung bei 15⁰ C, Forschungs- und Materialprüfanstalt Baden- Württemberg, Stuttgart
- 8816.5 Chemikalienbeständigkeit gegen Diesel und Treibstoff, Polymer Institut, Wicker
- 8816.6 Verschleißwiderstandsprüfung n. BCA, TÜV Süd Industrie Service GmbH, München
- 8816.8 Referenz BAST, Autobahnamt Sachsen, Dresden
- 8816.10 Prüfung gegen Enteisungsmittel u. Kerosin, KiWA Polymer Institut, Wicker

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Fräsen, Schleifen oder Einsatz einer Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbereitung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

Die Entnahme von Teilmengen, z. B. Halbieren von Mörtel und Härter, darf nur durch genaues Abwiegen erfolgen. Teilen der Komponenten nach Augenmaß führt bei dem flexibilisierten Mörtel zu unkalkulierbaren Festigkeitsschwankungen.

Vor der Entnahme von Teilmengen muss der Mörtel intensiv aufgemischt werden. Bei der Verarbeitung von **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** mit Härter FH-Super, sollte **cds-Haftvermittler** auch mit Härter FH-Super eingesetzt werden.

Voranstrich:

cds-Mörtel 0-3 L flex spezial muss grundsätzlich auf frisch aufgetragenen, noch nicht gehärteten **cds-Haftvermittler** aufgebracht werden.

Abmagerung

Beim Einbau in kompakter Form, z. B. dicke Plomben, kann **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial** wie folgt abgemagert werden:

cds-Mörtel 0-3 L flex spezial inkl. Härter: 20,0 kg, 25,0 kg (Sack)
Quarzsand 1,4-4,0 mm 7,5 kg , 9,4 kg
oder

cds-Mörtel 0-3 L flex spezial inkl. Härter: 20,0 kg , 25,0 kg (Sack)
Quarzsand 0,7-1,2 mm 10,0 kg , 12,5 kg

Kantenreparatur:

Nach entsprechender Vorbereitung der Betonunterlage und Vorbehandlung mit **cds-Haftvermittler** wird der Mörtel eingebaut, ggf. ist eine Schalung zu setzen. Schalöl, Papier oder Folie verhindern ein Ankleben des Mörtels und ermöglichen nach der Aushärtung das Entfernen der Schalung.

Bei Kantenreparaturen im Fugenbereich muss beachtet werden:

- Haftflächen gut mit **cds-Haftvermittler** einstreichen.
- Brückenbildung in der Fuge vermeiden.
- An der Betonoberfläche unter einem Winkel von ca. 45° ausstemmen, dann kann ein Einschneiden entfallen. Muss eingeschnitten werden, dann sollte dies in einem Winkel von 90° und nur bis zu einer Tiefe von ca.5 mm erfolgen.
- Den Mörtel gut anreiben, z. B. mit der Kelle.
- Die Höhengleichheit von Kante zu Kante einhalten.
- Kanten leicht abrunden, z. B. mit der Kelle.
- Oberfläche des Mörtels mit Stahl- oder Kunststoffkelle glätten.

Der Einbau kann mit Kelle oder Reibbrett von Hand erfolgen. Auf eine sorgfältige Verdichtung (lageweise mit Kelle oder Reibbrett) ist zu achten.

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 20 kg Gebinde sowie 25 kg (Sackware) inkl. Härter

Farbton: Betongrau

Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 10 °C bis + 20 °C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.
Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden.
Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten. Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.
Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt). Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.
EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)


Giscode: RE 1

ADR-Klasse: Stammkomponente: keine
Härter: Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Deutsche Fassung EN 1504-3:2005 - legt Anforderungen an die Identifizierung, die Leistungseigenschaften und die Sicherheit von Produkten und Systemen fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Betontragwerken angewendet werden.

CE-Kennzeichnung für cds-Mörtel 0-3 L flex spezial:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
09	
EN 1504-3	
Betoninstandsetzungs-Produkte (PC) für die Sanierung (auf der Basis von Reaktionsharz EP)	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	≤ 0.05 %
Haftvermögen:	≥ 2.0 MPa
E-Modul:	NPD
Behindertes Quellen / Schwinden:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Temperaturwechselverträglichkeit:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	NPD
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit Abschnitt 5.4
Brandverhalten:	E (fl) (B2)